

# Spuren des Tunnelbaus

NV  
10/11  
2009

## Erste Exkursion des Heimat- und Geschichtsvereins

■ **Altenbeken.** Bei mildem Herbstwetter führte der neu gegründete Heimat- und Geschichtsverein Altenbeken seine erste Exkursion durch. Unter fachkundiger Führung von Professor Hans Walter Wichert folgte eine ansehnliche Zahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedlichen Alters den Spuren des Tunnelbaus auf dem Rehberg.

Die Standorte der Förder-schächte mit ihren Abraumhal-den, die Stellen, an denen ausran-gierte Lokomotiven standen,

um die Geröllmassen durch die Schächte an die Erdoberfläche zu holen sowie der Ort des Tun-neleinsturzes am 23. Juli 1905 waren Ziele der Exkursion.

Mit besichtigt wurde auch der historische Stationsort der von 1833 bis 1849 betriebenen opti-schen Telegrafelinie. Ebenso la-gen Spuren des ehemaligen Ei-senerzabbaus, so zum Beispiel eine Erzwäsche unterhalb der Aaquelle und etwa 400 Jahre alte Schlackehalden auf dem Weg der Heimatkundler aus der Egge-gemeinde.



**Einblicke:** Die Exkursionsmitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Altenbeken beim Lüftungsschacht des Tunnels auf dem Rehberg.

FOTO: HUGO DÜSTERHUS